



Gemeindebrief

Paulus-Gemeinde Berlin-Neukölln · Evangelisch-Lutherische Gemeinde Fürstenwalde

August – September 2020



Ich danke
dir dafür, dass ich
wunderbar gemacht bin;
wunderbar sind deine
Werke; **das erkennt
meine Seele.**



PSALM 139, 14

Monatsspruch AUGUST 2020

**Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin;
wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele.**

Psalm 139,14

„Gott, deine Welt ist einfach unglaublich! So reich an köstlichen Dingen: Mangos! Erdbeeren! Äpfel! Kirschen! Rotkohl! Feldsalat! Vanille! Oregano! So reich an Tieren: Kühe! Schnabeltiere! Blattschneideameisen! Erdmännchen! Eisbären! Mistkäfer!

Und natürlich der Mensch! Unvorstellbar, dass er wirklich funktioniert. Mit diesen 100.000 km von Adern, durch die das Blut fließt. Und das Herz schlägt und schlägt und hört nicht auf. Leber und Milz machen ihre Arbeit, ohne dass die meisten Menschen überhaupt wissen, worin die genau besteht. Was für ein Wunder unsere Haut ist! Sie schützt uns so gut und gleichzeitig lässt sie uns so viel empfinden: Wärme, Kälte, Streicheln...

Und dass es die Liebe gibt! Freundschaft! Kunst! Mitgefühl! Feste! Träume! Musik!

Allein die Musik! Leise, laute, gezupfte, geblasene, getrommelte, wilde, traurige, Erinnerungsmusik und Musik, die einen von der Zukunft träumen lässt. Musik, bei der das Denken aufhört und wir nur tanzen. Der Muskelkater am Morgen ist ein schöner Schmerz. So wie wenn man im Kino vor Rührung weinen muss.

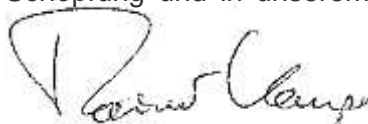
Ich danke dir dafür, dass die Welt so wunderbar gemacht ist. Deine Werke sind wunderbar gemacht. Das erkennt meine Seele.

Ich danke dir dafür, dass der Mensch so wunderbar gemacht ist. Ich bin auch wunderbar gemacht. Mit meinen Schauerseiten. Mit meinen Höhen und Tiefen, mit meiner Hasenherzigkeit und meinen Mutausrüchen, mit meinen Wünschen und meinen Grenzen, mit dem, was war, was ist und was kommt. Ich in wunderbar gemacht.“

Mit diesen Gedanken von Pfarrerin Anna Peters aus Konz zum Monatsspruch im August 2020 grüße ich Sie / Euch sehr herzlich. Die Schöpfung unseres Gottes – im Kleinen wie im Großen – bringt uns immer wieder zum Staunen. Der Kreislauf des Lebens mit Werden, Wachsen, Blühen und Vergehen bringt viel Gutes, aber auch Schweres in unser Leben. Wir wollen in jeder Hinsicht verantwortungsvoll mit dem umgehen, was Gott uns gegeben und anvertraut hat.

Ich wünsche uns allen, dass wir gerade in diesen unsicheren Zeiten Freude haben an Gottes Schöpfung und in unserem Vertrauen zu Seiner Liebe gestärkt werden,

Ihr / Euer Pastor



Aus der Paulus-Gemeinde verstarb am 17. Juni im Alter von 84 Jahren **Ursula Pochert**, geb. Schutz. Die Trauerfeier und anschließende Beisetzung fand am 13. Juli auf dem Neuköllner Friedhof (Buschkrugallee 38) im engsten Familienkreis statt.

Nachdem die Kirchenvorstände jeweils Hygienekonzepte ausgearbeitet haben, sind in unseren Gemeinden seit Juli wieder **Abendmahlsfeiern** möglich. Dabei treten die Kommunikanten unter Beachtung der Abstandsregeln einzeln bzw. nach Familien / Haushalten an die Tische, auf denen die Gaben bereitstehen, und nehmen diese selbstständig auf und zu sich. In der Paulus-Gemeinde bitten wir um Anmeldung an das Pfarramt bis zum Vorabend um 18 Uhr (telefonisch oder per Mail).

Das gemeinsame **Singen im Gottesdienst** ist in Berlin seit dem 10. August wieder gestattet, allerdings nur mit Mund-Nase-Bedeckung und unter Auflagen hinsichtlich der Dauer und der Durchlüftung der Räume. Wir werden sehen, wie wir dies in den nächsten Gottesdiensten umsetzen können.

Nachdem die Kindergottesdienstmitarbeiterinnen ein Hygienekonzept ausgearbeitet haben und dies vom Kirchenvorstand genehmigt wurde, kann seit Anfang August wieder **Kindergottesdienst** gefeiert werden.

Im Gottesdienst am 20. September sollen Lisa Martens und Greta Schulz konfirmiert werden. Der Unterricht zur Konfirmation konnte nur bis Anfang März erfolgen, wegen des Lockdowns konnte das geplante Prüfungsgespräch Anfang April dann nicht stattfinden. Da auch anschließend durch die geltenden Verordnungen ein Prüfungsgespräch im Gottesdienst nicht möglich war, hat der Kirchenvorstand einstimmig entschieden, in diesem besonderen Fall darauf zu verzichten; er sah die Inhalte des Unterrichts sehr gut vermittelt und bei den Konfirmandinnen präsent.

Für den Gottesdienst am 20. September bitten wir wegen der geltenden Abstandsregeln um Anmeldung an das Pfarramt. Priorität haben dabei die Familien der Konfirmandinnen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Pfarrer Kempe wird im Gottesdienst am 27. September offiziell in den Ruhestand verabschiedet. Da er zunächst in Berlin-Rudow wohnen bleibt, hat der Beirat unseres Kirchenbezirks ihn bis auf weiteres mit der **Vakanzvertretung** des Pfarrbezirks beauftragt. Die Kirchenvorstände sind um die Nachfolge im Pfarramt bemüht.

Die **Rendantin** der Paulus-Gemeinde hat seit Ende Mai wieder ihren Geburtsnamen **Uta Nickisch** angenommen.

5. Corona-Brief der Kirchenleitung:

„Meine Seele verlangt nach deinem Heil; ich hoffe auf dein Wort. Meine Augen sehnen sich nach deinem Wort und sagen: Wann tröstest du mich? ... Deine Gebote vergesse ich nicht. Wie lange soll dein Knecht warten?“

(Psalm 119,81-84)



Arbeitsgruppe Corona-Krise von Kirchenleitung und Kollegium der Superintendenten

Schopenhauerstraße 7 ● 30625 Hannover

Postfach 69 04 07 ● 30613 Hannover

Telefon: (05 11) 55 78 08

Fax: (05 11) 55 15 88

E-Mail: selk@selk.de

Hannover, 12. Juli 2020

Liebe Gemeindeglieder der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche, liebe Gäste der Gemeinden, liebe Leserinnen und Leser!

Wie lange noch?

„Wie lange soll dein Knecht warten?“, fragt der Beter des 119. Psalms und die Frage spricht uns aus dem Herzen. „Meine Seele verlangt nach deinem Heil; ich hoffe auf dein Wort.“ Diese tiefe Sehnsucht nach Gottes Heil und nach seinem Wort teilen wir. „Doch deine Gebote vergesse ich nicht“, so vergewissert sich der Psalmist in der langen Zeit des Wartens.

In Gesprächen haben uns etliche Pfarrer unserer Kirche die Sorge mitgeteilt, dass wir mit **manchen gottesdienstlichen „Notlösungen“ etwas einüben, das geistlich, theologisch oder von der kirchlichen Praxis her eigentlich nicht so ganz richtig ist.** Und nach der Krise könnten wir vergessen haben, wie es eigentlich richtig geht. Es ist unser gemeinsamer Wunsch, so bald wie möglich zu unseren gewohnten Gottesdienstformen zurückzukehren. Das Psalmwort „Deine Gebote vergesse ich nicht“ **hilft uns, die Zeiten der kirchlichen Beschränkungen zu überstehen.**

Lockerungen

Die Corona-Virus-Krise hat Deutschland vergleichsweise milde getroffen. Dennoch machen lokale Ausbrüche deutlich, dass die Lage insgesamt noch angespannt ist. Niemand weiß heute, wie lange die Situation noch sensibel bleibt. Es kann noch mehrere Monate dauern, bis wir im ganzen Land zu einer relativen Normalität zurückkehren können. Damit der lange Weg nicht unerträglich wird, ermutigen wir jetzt die Gemeinden, über Lockerungen im kirchlichen Leben nachzudenken. Dazu nennen wir hier folgende Punkte:

1. **Der Weg in die Normalität wird nach heutigem Kenntnisstand regional unterschiedlich aussehen und unterschiedlich lange dauern.** Die jeweiligen Kirchenvorstände und Pfarrer tragen die Verantwortung für Regelungen des Gemeindelebens unter Corona-Bedingungen in ihrem Pfarrbezirk. Das gilt auch für mögliche Lockerungen, die beispielsweise im Zusammenhang mit dem lokalen Infektionsgeschehen zu beurteilen sind.
2. **Bei übergemeindlichen Veranstaltungen ist es unerlässlich, die Verantwortlichkeiten zu klären.** Das verantwortliche Gremium trifft dann auch die Entscheidung, ob und wie eine Veranstaltung stattfindet. Zur verantwortungsvollen Abwägung dieser Fragen machen wir Mut.
3. Inzwischen sind viele **regionale Gesundheitsämter** wieder in der Lage, auch auf Fragestellungen einzelner Gemeinden einzugehen. Sie sind in aller Regel geeignete Ansprechpartner für Hygienekonzepte gemeindlicher und übergemeindlicher Veranstaltungen.
4. **Unsere bisherige Empfehlung, auf Gemeindegesang und Bläsermusik vollständig zu verzichten, heben wir auf.** Dennoch empfehlen wir nach wie vor Zurückhaltung und Vorsicht bei Gesang und Bläsermusik in geschlossenen Räumen. In einigen Gemeinden hat es sich bereits bewährt, für sensible und gefährdete Gemeindeglieder zusätzlich auch Gottesdienste ohne Gesang anzubieten.
5. **Bei regional steigenden Corona-Fallzahlen können ggf. wieder strikere Einschränkungen notwendig werden.**

Spannungen weiter aushalten

Die Wucht der Spannungen in Kirchenvorständen, in Gemeinden und auch zwischen Gemeinden unserer Kirche hat uns überrascht und teilweise auch selbst getroffen. Das zeigt einmal mehr, dass das Virus an zentralen Stellen des kirchlichen Lebens der lutherischen Kirche angreift: Bei der Feier des Heiligen Abendmahls, bei Gemeinschaft und Nähe zu den Menschen und bei der Kirchenmusik. Diese Spannungen gilt es weiter in Demut und Liebe zu tragen und, wo möglich, im Gespräch zu mildern.

Dank an Kirchenvorstände und Pfarrer

Erneut danken wir den Pfarrern, Kirchenvorständen und allen anderen Mitarbeitenden sehr dafür, dass sie in diesen schwierigen Zeiten Verantwortung übernommen und auch schmerzhafteste Konflikte ausgetragen oder ausgehalten haben.

„Wie lange soll dein Knecht warten?“, fragt der Beter des 119. Psalms und die Frage spricht uns aus dem Herzen. Im Fall der Corona-Virus-Krise wissen wir keine Antwort auf diese Frage. Dass Gott das geistliche Warten mit der Menschwerdung seines Sohnes Jesus Christus schon beendet hat und wir durch Jesus Christus erlöst und befreite Christenmenschen sind, dafür können wir nicht dankbar genug sein. Einen Gebetsvorschlag in Dank und Fürbitte für die Hausandacht und den Gottesdienst fügen wir deshalb diesem Schreiben an.

Im Auftrag von Kirchenleitung und Kollegium der Superintendenten grüßt Sie und euch die Arbeitsgruppe in Verbundenheit des Glaubens und Bekennens

Ihre | eure

Bischof Hans-Jörg Voigt D.D.
Kirchenrat Erik Braunreuther

Propst Burkhard Kurz
Kirchenrat Florian Wonneberg

Gottesdienste und Veranstaltungen

Datum	Berlin-Neukölln	Fürstenwalde
So 16.8. 10.So.n. Trinitatis	10:00 Predigtgottesdienst (Lektoren: R. Woratz / I. Schaefer)	10:00 Abendmahls-GD mit Beichte (Kempe) 15:00 (Wriezen) B+AGD (Kempe)
Mo 17.8.		
Di 18.8.	19:00 Ökumenischer Arbeitskreis (Phil.-Mel.)	
Mi 19.8.	19:30 Bläserchor	
Do 20.8.	18:00 Gemeinsame KiVo- Sitzung; 19:00 Kirchenvorstand Berlin-Neukölln	18:00 (in Bln-Neukölln): Gemeinsame Sitzung der Kirchenvorstände
Fr 21.8.		15:00 Frauenkreis
Sa 22.8.		
So 23.8. 11.So.n. Trinitatis	10:00 Abendmahlgottesdienst (Kempe)	10:00 Predigt-GD (Lektorin: Cindy Heck)
Mo 24.8.		
Di 25.8.		17:30 Kirchenvorstand
Mi 26.8.	19:30 Bläserchor	
Do 27.8.		
Fr 28.8.		
Sa 29.8.		
So 30.8. 12.So.n. Trinitatis	10:00 Predigtgottesdienst (Lektoren: N.Schulz/R.Woratz)	10:00 Abendmahls- gottesdienst (Kempe)
Mo 31.8.	19:30 Treffen der Kirchenmusiker*innen	
Di 1.9.		
Mi 2.9.	19:30 Bläserchor	
Do 3.9.		
Fr 4.9.	18:00 Jugendkreis <i>(i. Wilmersdorf)</i>	
Sa 5.9.		
So 6.9. 13.So.n. Trinitatis	10:00 Abendmahlgottesdienst mit Beichte (Kempe)	10:00 Predigt-GD (Lektor: Andreas Lenz)
Mo 7.9.		19:00 Gesprächskreis in Wendisch Rietz
Di 8.9.		
Mi 9.9.	19:30 Bläserchor	

Do 10.9.	19:00 Kirchenvorstand + Mitarbeitende	
Fr 11.9.		
Sa 12.9.		
So 13.9. 14.So.n. Trinitatis	10:00 Predigtgottesdienst (Lektoren: N. Schulz / M.Geisler)	10:00 Abendmahls-GD mit Beichte (Kempe) 15:00 (Wriezen) B+AGD (Kempe)
Mo 14.9.		
Di 15.9.	20:00 Bibelkreis (bei Fam.Rother)	
Mi 16.9.	19:30 Bläserchor	
Do 17.9.	20:00 Gebetskreis	
Fr 18.9.	18:00 Jugendkreis <i>(i. Wilmersdorf)</i>	15:00 Frauenkreis
Sa 19.9.		15:00 Kirchl. Trauung von Mandy Schössow und Michael Schreiter
So 20.9. 15.So.n. Trinitatis	10:00 Abendmahlsgottesdienst mit Konfirmation (Kempe)	10:00 Predigt-GD (Lektor: N.N.)
Mo 21.9.		
Di 22.9.		
Mi 23.9.	19:30 Bläserchor	
Do 24.9.	19:00 Kirchenvorstand	
Fr 25.9.		
Sa 26.9.		
So 27.9. 16.So.n. Trinitatis	15:00 Predigtgottesdienst mit Verabschiedung in den Ruhe- stand (Brückmann / Kempe)	15:00 <u>in Berlin-Neukölln</u>
Mo 28.9.		
Di 29.9.		
Mi 30.9.	19:30 Bläserchor	
Do 1.10.		
Fr 2.10.		
Sa 3.10.		
So 4.10. Erntedankfest	9:30 Abendmahlsgottesdienst (Kempe)	10:00 Predigt-GD (Smith)

Der Gottesdienstplan für die SELK-Gemeinden in Berlin und Potsdam liegt im Vorraum aus. In einigen Gemeinden ist die Teilnahme am Gottesdienst nur nach Anmeldung möglich. Bitte informieren Sie sich im Internet oder durch Anruf im Pfarramt.

Informationen für alle Berliner Gemeinden der SELK

1. Synode 2020 des Kirchenbezirks Berlin-Brandenburg

Die für den 13./14. März geplante Kirchenbezirkssynode musste wegen des Corona-Lockdowns kurzfristig abgesagt werden. Sie soll nun am **Samstag, dem 26. September, von 10 bis 16 Uhr** in den Räumen der Augustanagemeinde Berlin-Wedding, Usedomer Str. 11, stattfinden. Auf der Tagesordnung stehen Berichte (u.a. des Superintendenten) mit Aussprache, Wahlen in den Bezirksbeirat, Finanzen u.a.m. **Interessierte Gemeindeglieder sind willkommen.**

Der **Pfarrkonvent** unseres Kirchenbezirks trifft sich **am Dienstag, dem 25. August, von 10 bis 16 Uhr** zu einer Sitzung, ebenfalls in Berlin-Wedding.

2. Gottesdienste in Filialen und im Berliner Umland:

Filiale der Gemeinde Bln-Mitte (Info: Pfr. Johann Hillermann, Tel.: 27 56 07 18):

Köpenick, Schlosskirche (Schlossinsel):

12. Sonntag nach Trinitatis, 30. August: 15:00 Uhr HGD (Hillermann)

16. Sonntag nach Trinitatis, 27. September: 15:00 Uhr HGD (Hillermann)

Filiale der Gemeinde Bln-Wedding (Info: Sup. Peter Brückmann, Tel.: 92 36 12 66):

Oranienburg, Evangelisches Gemeindehaus (Lehnitzstr. 32):

11. Sonntag nach Trinitatis, 23. August: 15:30 Uhr HGD (Brückmann)

13. Sonntag nach Trinitatis, 6. September: 15:30 Uhr HGD (Brückmann)

Christusgemeinde Luckenwalde, Christuskapelle (Auguststr. 35):

Informationen bei Pfarrer Christoph Schulze (Tel.: 0331 – 29 58 20)

Gottesdienste in Rathenow, Haus am Fontanepark (Forststr. 39):

Informationen bei Pfarrer Edmund Hohls (Tel.: 030 – 873 18 05)

3. Junge Gemeinde:

Jugendkreis Berlin/Potsdam:

am Freitag, 4. + 18. September, 18 Uhr in Berlin-Wilmersdorf

Sitzung des Jugendmitarbeitergremiums (JuMiG):

21.-23. August in Berlin-Zehlendorf

Samstag, 12. September: Scotland Yard Berlin

Start ist um 11 Uhr in der Paulus-Gemeinde, Kranoldplatz 11

Junge-Erwachsenen-Kreis: Termine und Orte nach Absprache

Informationen bei Simone Förster (Tel.: 030 – 75 51 05 77)

4. Aus den Kirchenbüchern:

getauft:

in der Gemeinde Steglitz:

am 31.5.: Xerxes Boweyrian Dust, Elia Mehdi Haghtalab, Johannes Nasim Mohammadi

am 3.6.: Maria Riazi

am 16.6.: Noor Shayan Hosseinibarzi

am 20.6.: Diana Saburi, Helena Saburi, Sofia Saburi

am 21.6.: Noah Kretschmer

beerdigt:

in der Gemeinde Steglitz:

am 11.6.: Ursula Meyer (77)

in der Gemeinde Wilmersdorf:

am 15.6.: Rosa Franke (89)

5. Sonstiges:

Samstag, 5. September, 10-16 Uhr in Berlin-Wilmersdorf:

Fortbildung für Lektor*innen im KBZ Berlin-Brandenburg

mit Prof. Dr. Christoph Barnbrock (Oberursel) und Pfr. Johann Hillermann

Mittwoch, 16. September, 18 Uhr in Berlin-Mitte: Themenabend:

„Näher am Ursprung?“ – Was wir heute von den frühen Christen lernen können

„Ostinato“ in Weigersdorf: Probenwoche statt Konzertreise

Vom 27. Juli bis zum 2. August fand in Weigersdorf eine Probenwoche des in der Region Ost der SELK beheimateten Vokalensembles "Ostinato" statt. Dazu kamen unter der musikalischen Leitung von Kantor Georg Mogwitz (Leipzig) über 30 Jugendliche und jüngere Erwachsene zusammen. Die eigentlich für den Sommer geplante Konzertreise konnte aufgrund der Corona-Krise nicht stattfinden.

In den täglichen Proben arbeitete der Chor an seinem aktuellen Konzertprogramm, das den Titel "Sternsinger – Lieder vom Licht" trägt. Das Programm enthält Werke aus fünf Jahrhunderten, darunter Stücke von Heinrich Schütz (1585-1672), Johann Sebastian Bach (1685-1750), Anton Bruckner (1824-1896), Max Reger (1873-1916) und Ernst Pepping (1901-1981).

In mehreren Themeneinheiten beschäftigten sich die Teilnehmenden mit dem Heiligen Geist. Diese wurden angeleitet von Pfarrvikar Mark Megel (Steinbach-Hallenberg) sowie den SELK-Theologiestudenten Benjamin Schütze und Joshua Volkmar (beide Leipzig). Auf dem Programm standen dabei eine Bibelarbeit über das Pfingstwunder (Apostelgeschichte 2), eine Auseinandersetzung mit Praktiken und Lehren sogenannter charismatischer Bewegungen sowie die Beschäftigung mit neuem und altem Liedgut über den Heiligen Geist.

Neben den Proben und thematischen Einheiten blieb viel Zeit für Freizeitaktivitäten wie Fußball, Volleyball, Baden oder Wettkämpfe. An einem der Abende feierten die Teilnehmenden der Probenwoche einen Hauptgottesdienst unter Leitung von Pfarrvikar Megel. Nachdem die gemeinsame Zeit mit einem Bunten Abend abgerundet worden war, endete die Probenwoche am abschließenden Sonntag mit einem Gottesdienst der Weigersdorfer St. Trinitatis-Gemeinde, den die Gruppe mitfeierte.

Informationen über das Vokalensemble Ostinato – auch für solche, die Interesse am Mitsingen haben – sind zu finden im Internet – <https://ostinato-chor.de> – oder beim Chorleiter, Kantor Georg Mogwitz (sakarto@gmx.de).

nach selk-news (gekürzt)

Gesangbuchkommission der SELK tagte digital: Bekanntgabe des Erscheinungstermins für September erwartet

Am 12. August kam die Gesangbuchkommission der SELK zu einer mehrstündigen videobasierten Konferenz zusammen. Im Blickpunkt standen dabei insbesondere die aktuellen Entwicklungen verschiedener Arbeitsgruppen. So wurden Herausforderungen in Bezug auf Rechtfragen zu einzelnen Liedern, die im neuen Evangelisch-Lutherischen Kirchengesangbuch (ELKG) abgedruckt werden sollen, und Auswirkungen der Corona-Pandemie auf Projektpartner benannt sowie das weitere Vorgehen verabredet.

Die zurückliegenden Monate wurden von Korrekturlesern, Gestaltern und weiteren Gruppen genutzt, um wichtige Arbeitsschritte voranzubringen. Zurzeit werden die Notengrafiken des neuen Gesangbuches finalisiert und die Texte einer zweiten Korrekturdurchsicht unterzogen.

Die Arbeitsgruppe "Öffentlichkeitsarbeit" hat im Rahmen der Konferenz über den aktuellen Sachstand bezüglich der Erstellung einer neuen Internetseite zum künftigen ELKG berichtet, die in den nächsten Wochen abgeschlossen werden soll, zudem wurden weitere Projekte skizziert und pandemiebedingte Änderungen an dem im Frühjahr beschlossenen Öffentlichkeitsarbeitskonzept erläutert. Die Gesangbuchkommission freut sich, dass in der zweiten Jahreshälfte wieder eine Vielzahl an Veranstaltungen zum neuen Gesangbuch geplant ist. Eine Übersicht entsprechender Termine ist bis zur Fertigstellung der neuen Gesangbuch-Internetseite unter

<https://kirchenmusik-selk-nord.de/events/kategorie/neues-gesangbuch> zu finden.

Die mit der Prüfung digitaler Optionen für das neue ELKG befasste Arbeitsgruppe wird im Rahmen eines im März konkretisierten Auftrages von Kirchenleitung und Kollegium der Superintendenten ihre Arbeit im Herbst abschließen und dem kirchenleitenden Gesamtgremium sowie der Gesangbuchkommission ihren Abschlussbericht übermitteln.

Neben einem Ausblick auf die für Anfang September erwartete Konkretion des Zeitplanes zur Herausgabe des neuen ELKG und dessen Begleitpublikationen stellte die Gesangbuchkommission Überlegungen für ihr nächstes Präsenztreffen an. Bei diesem wird dann auch die Zeit nach dem ELKG-Erscheinungstermin verstärkt in den Fokus rücken. Die Bekanntgabe des Erscheinungstermins wird für Anfang September erwartet.

Der Gesangbuchkommission gehören neun Mitglieder an, von denen Kantorin Antje Ney (Hanstedt/Nordheide) den Vorsitz innehat.

nach selk-news

Monatsspruch September 2020:



Ja, Gott war es,
der in Christus
die Welt mit sich
versöhnt hat.

2. Korinther 5,19

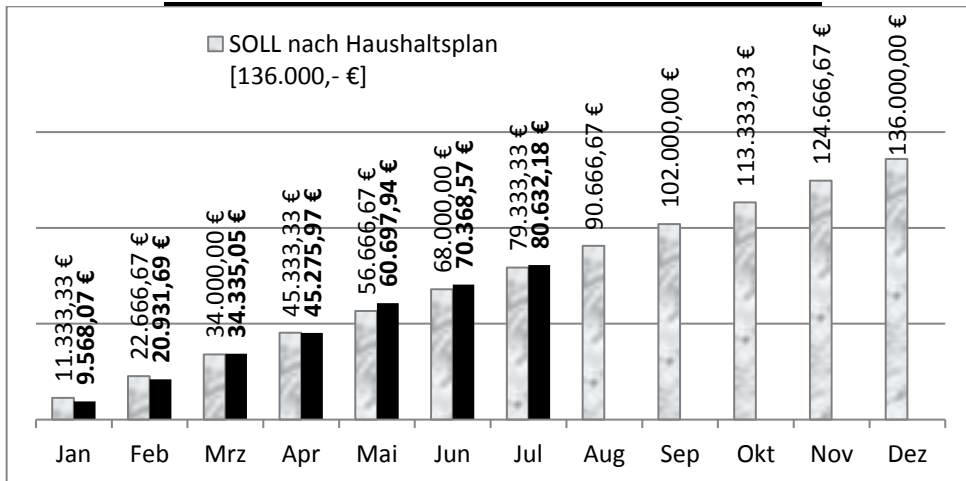
GOTT GEHT FRIEDFERTIG MIT UNS UM

Versöhnung – was ist das eigentlich? Der Liederdichter Jürgen Werth reißt einen weiten Horizont auf: „Wie ein Fest nach langer Trauer, wie ein Feuer in der Nacht, ein off'nes Tor in einer Mauer, für die Sonne aufgemacht, wie ein Brief nach langem Schweigen, wie ein unverhoffter Gruß, wie ein Blatt an toten Zweigen, ein ‚Ich-mag-dich-trotzdem-Kuss‘. So ist Versöhnung. So muss der wahre Friede sein. So ist Vergeben und Verzeihn.“ Wenn Streit war, wenn man sich verkracht hat und dicke Luft herrscht, dann atmen beide Konfliktparteien auf, wenn sie sich wieder versöhnt die Hand reichen können. Kleine Kinder sagen dazu, dass nun „wieder alles gut“ ist. Versöhnung – ja, schön wär's! Doch wer macht den ersten Schritt auf den anderen zu?

Der Apostel Paulus staunt darüber, dass der Schöpfer der Welt diesen ersten grundlegenden Schritt auf uns Menschen zugegangen ist. Wir sind nämlich nicht so, wie Gott uns gedacht hat. Deshalb gibt es Kriege und Kleinkriege, leben wir oft unversöhnlich mit unseren Mitmenschen, ja manchmal sogar mit uns selbst. Doch Gott geht friedfertig mit uns um. Paulus hat erkannt, dass Jesus Christus, Gottes Sohn, der Brückenschlag Gottes zu uns ist. Jesus geht uns Unversöhnlichen nach und sagt: „Mit Gott ist alles gut! Er hat euch vergeben.“ Versöhnung mit Gott, das heißt: Ich stehe nicht mehr unter Anklage. Der Zöllner Zachäus klettert vom Baum und der verlorene Sohn kehrt heim zum Vater.

REINHARD ELLSEL

Aktuelle Finanzübersicht der Paulus-Gemeinde



Pastor Kempe Ist unterwegs:

28.09.-02.10.: „Miteinander unterwegs“ in Graal-Müritz

Vertretung: Pfarrer Edmund Hohls (Berlin-Wilmersdorf), Tel.: 030-8731805

Impressum: Gemeindebrief des Pfarrbezirks Berlin-Neukölln / Fürstenwalde der SELK

Mitarbeit: Malte Dreß, Jonas Goldbach, Rainer Kempe (v.i.S.d.P.)

Kopf auf der Titelseite: Mike Luthardt

Auflage: 400 Stück / 6 Ausgaben im Jahr / Druck: Eigenverlag

Veranstaltungsorte:

Paulus-Kirche Berlin-Neukölln

Kranoldplatz 11

12051 Berlin

E-Mail: paulusgemeinde@online.de

Internet: www.selk-neukoelln.de

Pfarramt: Pfarrer Rainer Kempe, Kranoldplatz 11, 12051 Berlin

Fon: 030 – 625 40 22 – Mobil: 0160 – 93 42 12 24

E-Mail: kempe@selk.de

Bürozeiten: in der Regel Dienstag bis Freitag vormittags ab 9 Uhr

Sprechzeiten: jederzeit nach Vereinbarung

Privat: Seidelbastweg 105, 12357 Berlin, Fon 030 – 31 95 29 46

Bankverbindungen:

Paulus-Gemeinde

Postbank Berlin

IBAN: DE89 1001 0010 0278 3321 08

BIC: PBNKDEFF100

SELK-Fürstenwalde

Sparkasse Oder-Spree

IBAN: DE97 1705 5050 3110 0831 66

BIC: WELADED1LOS

Rendanten:

Uta Nickisch

Fon: 030 – 64 08 18 78

E-Mail: uta.nickisch@gmx.de

Kirchenvorsteher der Gemeinde Fürstenwalde: Christoph Buchwald (Tel. 033679/5401);

Jutta Hanisch (Tel. 03361/305437); Andreas Lenz (Tel. 030/6319859); Jörg Schöbel

(Tel. 0174/9386271); Erika Suetin (Tel. 03361/748819); Olga Stolbunov (Tel. s.o.)

Olga Stolbunov

Fon: 03361 – 597 52 06

E-Mail: marija-1999@mail.ru